

Liebe Freund*innen des Oberlinhauses,

ein bewegtes Jahr geht zu Ende und wir danken euch/Ihnen ganz herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung! Wir möchten euch/Sie gerne daran teilhaben lassen, was im Oberlinhaus in diesem Jahr passiert ist.

Im Winter und Frühjahr war das Oberlinhaus sehr gut genutzt und im Februar konnten wir wieder eine Baumaßnahme ausführen, die für den Brandschutz notwendig war: die Decke im großen Saal wurde mit Brandschutzfarbe behandelt. Hierzu haben junge Menschen über eine Woche lang alle Balken in Papier eingekleidet und dann mit einem Rollgerüst die Farbe in mehreren Schichten aufgesprüht. Bei der Gelegenheit wurden auch die alten Stockflecken ganz oben an der Decke weg geschliffen und über dem Eingang fehlende Verkleidung angebracht. Der Saal wirkt jetzt deutlich heller. Auch ein Ausflug in den Schnee und viele Kartenspiele waren Teil dieser kleinen Bauzeit, an der 8 Personen beteiligt waren.



Als in Frankreich im Zuge der Pandemie bestimmte Gruppenaktivitäten eingeschränkt wurden und die Grenzen geschlossen wurden, stand das Haus eine Weile leer. Auch in den letzten Wochen kann es nur von wenigen Gruppen genutzt werden. Auch der Verwaltungsrat musste zeitweise aussetzen, da wurde die Grenze mal wieder spürbar, die wir sonst einfach überqueren können...

Aber es hat sich trotzdem viel getan im vergangenen Jahr. Im Sommer hat der OberlinImpuls e.V. ein kleines Baulager veranstaltet, bei dem 15 junge Menschen verschiedene Baustellen in Angriff genommen haben. Im Erdgeschoss schimmelt seit einigen Jahren die Außenwand in den Bädern, da die dahinter liegende Quelle die Wand durchnässte. In diesem nassen Eckchen, halb unter dem Haus, haben wir Erde weg gegraben, die Quelle besser gefasst, Rohre erneuert und abgedichtet und entlang der Außenwand eine Drainage verlegt, so dass das Wasser gut abfließen kann. Außerdem haben wir

die Wand abgedichtet und gedämmt, so wird sie nicht mehr nass und kalt werden. Diese Arbeit stand schon lange auf unserer Liste und mit vielen Menschen war das Erde schleppen und Kies schütten gut zu bewältigen. Außerdem wurde mit viel Ausdauer der Boden im Kaminraum geschliffen und gewachst. Dadurch ist er ebener geworden und kann besser geputzt werden.



Außerdem zieht er nicht mehr so viel Wasser von nassen Schuhen, was dem Kaminraum gut tun wird. Und er wirkt heller und etwas verjüngt :)

Eine weitere Gruppe hat die Polsterung der Bänke fortgeführt, die der OberlinImpuls vor zwei Jahren begonnen hat. Die rot bezogenen Schaumstoffpolster der Bänke sind in die Jahre gekommen und sehr krümelig. Wir haben die Bänke mit ausrangierten Matratzen neu gepolstert und bunte Bezüge dafür genäht, die abgenommen und gewaschen werden können.

Eine weitere Baustelle war, die Schläuche so ins Wasserhäuschen zu führen, dass die Tür zukünftig geschlossen werden kann und keine Tiere rein können. Außerdem haben wir eine Wasserleitung frostsicher vergraben. Und zuletzt wurde in den Flur im ersten Stock eine Bank eingebaut. So ist ein neues Eckchen zum reden, lesen und singen entstanden, an einem Platz, der schon immer gerne genutzt wurde, nur nicht so bequem war :)



In den letzten Monaten wurde endlich klar, welche Maßnahmen wir zum Brandschutz und zum barrierearmen Zugang des Hauses ergreifen müssen. So werden unter anderem die Zimmertüren ersetzt werden, die Tür von Küche und Speisekammer versetzt und eine neue Fluchttreppe aus dem 2. Stock gebaut werden. Auch die Bäder können wir bald angehen. Die Reihenfolge der Baumaßnahmen ist noch nicht ganz klar, aber das wird sich bald zeigen. Dank eurer/Ihrer Spenden und Einnahmen des Hauses haben wir etwas auf die Seite legen können. Wie weit die Mittel reichen, wird sich nach und nach herausstellen und wir sind ganz zuversichtlich, dass das nötige Geld immer wieder zusammen kommen wird.



Seit einigen Jahren beschäftigen uns im Verwaltungsrat viele praktische Fragen und die Arbeit an unserem Selbstverständnis kommt etwas zu kurz. Aber immer wieder greifen wir auch diese Ebene auf. In den nächsten Monaten wollen wir uns mit der ökologischen, sozialen und spirituellen Nachhaltigkeit beschäftigen, als drei Prinzipien, die wir im Oberlinhaus sehen und wichtig finden. Auch bleibt es eine spannende Frage, wie das Oberlinhaus mit gesellschaftlichen Entwicklungen verknüpft ist und gleichzeitig ein Raum

für Alternativen sein kann. Dabei blieben die Verschiedenheiten im Verwaltungsrat eine Bereicherung, die uns zu vielfältigen Versuchen und Lösungen führt.

Wir hoffen, dass das Oberlinhaus schon bald wieder dauerhaft mit Leben gefüllt ist und viele Menschen diesen Raum und die wunderbare Umgebung genießen, nutzen und gestalten können.

Nun wünschen euch/Ihnen eine leuchtende Winter- und Adventszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr!

Herzliche Grüße, für den Verwaltungsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lara Moseler'.

Lara Moseler

